

Kinder- und Jugendparlament

Jugendliche in Kellinghusen wollen eigenes Partyhaus in der Innenstadt

Von [Christian Lipovsek](#) | 24.10.2023, 15:56 Uhr



Gülistan Aksak (von links), Imran Baichekev, Amalia Baichkoeva, Nathalie Wichmann und Julian Langhals vom Kinder- und Jugendparlament Kellinghusen haben sich in den vergangenen beiden Jahren in die politische Arbeit der Stadt eingebracht. Foto: Christian Lipovsek

Am oberen Marktplatz soll ein neuer Treffpunkt entstehen. Dafür setzt sich das KiJuPa ein, das im November neu gewählt wird. Nun sind Mitstreiter gefragt.

Gülistan Aksak bringt es auf den Punkt: „Es gibt zu wenig Plätze in Kellinghusen, an denen sich Jugendliche treffen und feiern können.“ Die 18-Jährige erntet für diese Aussage zustimmendes Kopfnicken auch bei Imran Baichekev (15), Amalia Baichkoeva (18), Nathalie Wichmann (18) und Julian Langhals (16). Die Fünf gehören zum noch amtierenden Kinder- und Jugendparlament (KiJuPa). Ihre Amtszeit neigt sich dem Ende zu. Neue Kandidaten für die Wahl am Freitag, 24. November, in der Gemeinschaftsschule mit Oberstufe werden gesucht. Und das geplante Partyhaus am oberen Marktplatz könnte zum zentralen Projekt für die kommende Amtszeit werden.

„Es gibt bereits ein konkretes Gebäude, das in den Fokus gerückt ist“, sagt Gülistan Aksak, die wie Nathalie Wichmann wieder für die Wahl in das Gremium antreten wird. Doch mindestens neun weitere Mitstreiter müssen noch gefunden werden. Beteiligen können sich Kinder und Jugendliche im Alter von 12 bis 18 Jahren mit Wohnsitz in Kellinghusen.

Nicht immer wurden die Jugendlichen gefragt

Das KiJuPa ist in unterschiedlichen Besetzungen seit vielen Jahren Ansprechpartner für Gleichaltrige und vertritt deren Belange gegenüber der Stadtpolitik. Beteiligt werden sollen die Mitglieder bei allen gemeindlichen Vorhaben und Planungen, welche die Interessen von Kindern und Jugendlichen berühren. Das kann die Mitgestaltung von Schulhöfen, Spielplätzen und Skaterbahnen sein oder die Beteiligung an Veranstaltungen wie Kinder- und Jugendtag sowie Konzerten. [Nicht immer klappte das allerdings in den vergangenen Jahren.](#)



Das Büro des KiJuPa befindet sich am Markt 7. Foto: Christian Lipovsek

Auf dem Programm stehen außer regelmäßigen Zusammenkünften einmal die Woche montags von 18 bis 19 Uhr im Büro am Markt 7 auch Treffen und Austausch mit anderen Parlamenten sowie der Besuch des Landtags. Grundlage für die Einrichtung der Nachwuchs-Parlamente ist der Paragraf 47 f der Gemeindeordnung Schleswig-Holstein. Eine Legislaturperiode dauert zwei Jahre. Und was müssen Interessierte mitbringen, wenn sie mitmachen wollen? Julian Langhals zählt auf:

„Motivation, Ideen und Engagement.“

Julian Langhals

Mitglied im KiJuPa

Zudem, da sind sich alle einig, brauche man einfach Spaß an der Arbeit.

So sieht die Bilanz aus

Dass die Kinder und Jugendlichen in den vergangenen beiden Jahren etwas bewirkt haben, macht Nathalie Wichmann deutlich. So gebe es nun den ersten Kleinkinderspielplatz in der Stadt, der speziell für Null- bis Sechsjährige konzipiert wurde. Stolz sind die Mitglieder auch auf den Erlös von 1650 Euro aus der Flohmarktbörse „Loppis“ im März dieses Jahres. Mit unterschiedlichen Geld- oder Sachspenden bedacht wurden im Anschluss die Klinikclowns, ein Hospiz, eine Erstaufnahmeeinrichtung, das Frauenhaus Itzehoe, der Nabu Kellinghusen, die Auffangstation Mühlenbarbek sowie das Tierheim Itzehoe.

Außerdem organisierte das KiJuPa unter anderem die lokalen Veranstaltungen am Weltkindertag, der jährlich am 1. Juni stattfindet. „Und wir sind eingebunden in die Arbeit an der Schule. Das soll weiter intensiviert werden“, sagt Amalia Baichkoeva.

Informationsveranstaltungen

Wissenswertes über die Arbeit des KiJuPas zu erfahren gibt es bei drei Informationsveranstaltungen am Dienstag, 21. November, um 11.45 Uhr und 12.30 Uhr in der Gemeinschaftsschule mit gymnasialer Oberstufe und um 17 Uhr im Bürgerhaus, Hauptstraße 18. Die Wahl für das neue KiJuPa erfolgt am Freitag, 24. November, um 11 Uhr in der Schule.